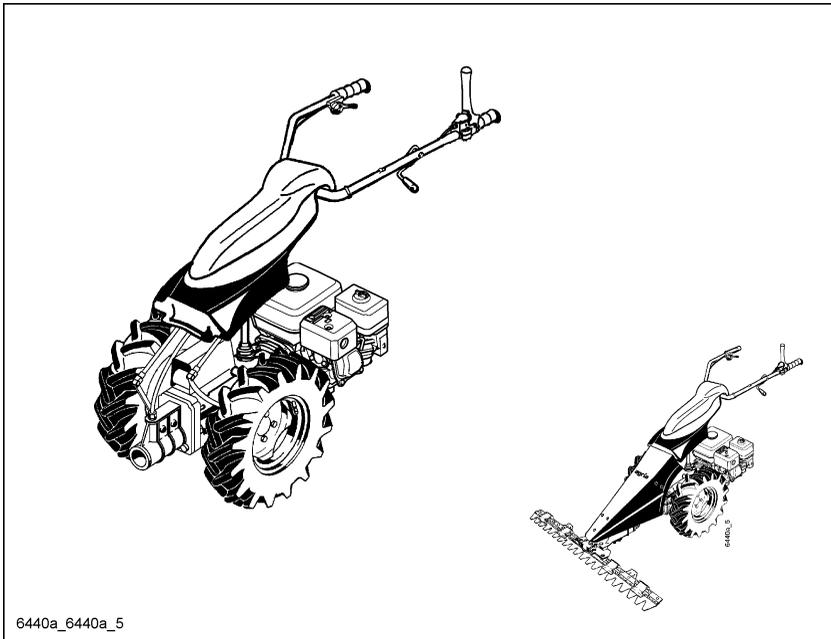


Original-Betriebsanleitung

Geräteträger agria 3600 BM Unihamster

3600 945 comfort 3+3

3600 975 premium 3+3 + Bremse



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Betriebsanleitung Nr. 998 479-A 05.23



Fabrikschild

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.-Nr.:
Ident-/Maschinen-Nr.:
Motor-Typ:
Motor-Nr.:
Kaufdatum:

Fabrikschild siehe Seite 4, Abb. A/11

Benzin-Motor: Motor-Nr. siehe Seite 71, Abb. C/6

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang

(bitte überprüfen):

- Geräteträger
- Bordwerkzeugsatz
- Original-Betriebsanleitung
- Original-Motor-Betriebsanleitung
- Maschinenpass
(in Steckhülle außen am Karton)

Den Maschinenpass ausgefüllt an Agria-Werke zurücksenden.

Symbole

	Warnzeichen, Hinweis auf Gefahrenstelle		Getriebeölstand
	Achtung		Zapfwelle
	Wichtige Information		Bremse
	Kraftstoff		geschlossen (verriegelt)
	Choke		geöffnet (entriegelt)
	Motor		drehen im Uhrzeiger- sinn
	Motor Start		drehen gegen Uhrzei- gersinn
	Motor Stopp		Sichtkontrolle
	Motordrehzahl		Anschlagpunkt für Ber- gung, Verzurren, Ab- schleppen
	Motorölstand		Schutzhandschuhe tra- gen
	Luftfilter		Sicherheitsschuhe tra- gen
	Kupplung		Gebläsekühlung
	Mähantrieb		Ölschmierstelle
	Radantrieb		Fettschmierstelle
	vorwärts		siehe separate Motor- Betriebsanleitung
	rückwärts		
	schnell		
	langsam		

- **agria-Service** - = wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt

Bezeichnung der Teile

Abb. A

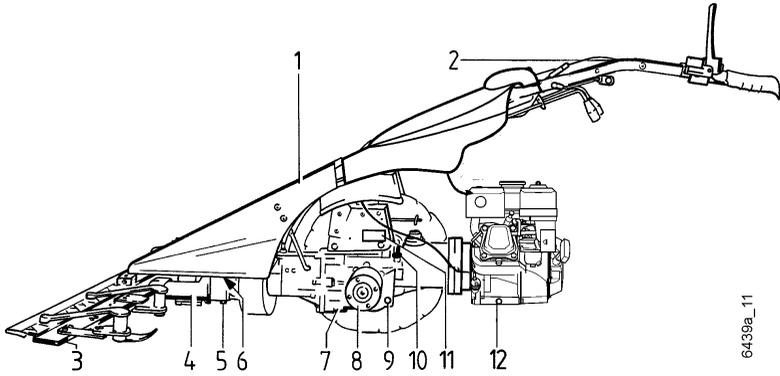


Abb. B

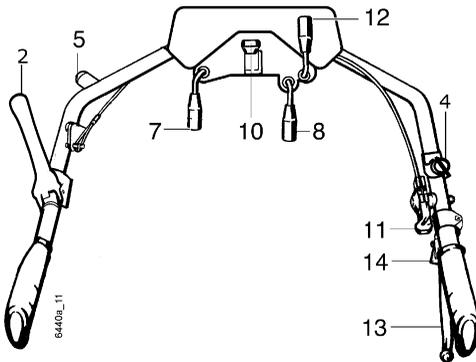


Abb. A

- 1 Mähwerkhaube
- 2 Lenkholm
- 3 Mähbalken
- 4 Mähtriebwerk
- 5 Ölablassschraube für Mähtriebwerk
- 6 Öleinfüllschraube für Mähtriebwerk
- 7 Fahrgetriebe
- 8 Radnabe mit Wickelschutzrohr
- 9 Ölablassschraube für Fahrgetriebe
- 10 Öleinfüllöffnung und Messstab, Fahrgetriebe
- 11 Fabrikschild (in Fahrtrichtung rechts)
- 12 Motor

Abb. B

- 2 Sicherheitshebel
- 4 Motor-Stopp-Schalter
- 5 Exzenterhebel für Geräteriegel-Fernbedienung
- 7 Schaltstange für Geräteantrieb (Mähantrieb)
- 8 Schaltstange für Fahrentrieb (Gangschaltstange)
- 9 Klemmschrauben für Lenkholm-Höhenverstellung
- 10 Rasthebel für Lenkholm-Höhenverstellung
- 11 Drehzahlregulierhebel
- 12 Schalthebel für vorwärts - rückwärts
- 13 Handhebel Betriebsbremse, Feststellbremse, (nur Ausf. premium)
- 14 Sperrbügel für Feststellbremse, (nur Ausf. premium)

Inhaltsverzeichnis

Fabrikschild	2
Lieferumfang	2
Symbole	3
Bezeichnung der Teile.....	4
1 Sicherheitstechnische Hinweise.....	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2 Technische Angaben.....	16
Maschine	16
Benzin-Motor	18
3 Geräte- und Bedienelemente.....	19
Motor	19
Drehzahlregulierhebel	20
Sicherheitsschaltung	20
Bremse	21
Motor-Stopp-Schalter	21
Getriebe.....	22
Lenkholm.....	23
Triebräder.....	24
Geräteanschluss	25
Anschlagpunkte	30
4 Inbetriebnahme und Bedienung.....	32
Inbetriebnahme	32
Vor dem Starten des Motors.....	34
Gefahrenbereich.....	36
Starten des Benzin-Motors	37
Abstellen des Benzin-Motors.....	38
Transport (mit Mähbalken)	38
Arbeiten	39
Arbeiten in Hanglagen	41
Sicherheitshinweise für die Handhabung	43
5 Wartung und Instandsetzung	44
Benzin-Motor	45
Maschine	49
Schilder	56

Allgemein.....	56
Reinigung	57
Einlagerung	58
6 Störungssuche und Abhilfe.....	59
Benzin-Motor	59
Maschine	62
7 Außerbetriebnahme / Entsorgung	63
Kontroll- und Wartungsübersicht	64
Elektroplan Benzin-Motor	67
Schmierplan	68
Lacke, Verschleißteile	69
Konformitätserklärung	70
Bezeichnung der Teile Abb. C	71

1 Sicherheitstechnische Hinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung. Konstruktiv konnten weder der vorhersehbare Fehlgebrauch noch die Restgefahren vermieden werden, ohne die bestimmungsgemäße Funktionalität einzuschränken.

Der Geräteträger **agriA 3600 BM** ist eine handgeführte selbstfahrende einachsige Arbeitsmaschine, die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebene Anbaugeräte antreibt. Einsatz z.B. Winterdienst und Kehren, Gras- und Wiesenmähen bzw. Mulchen (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine und insbesondere an den Sicherheitseinrichtungen können zu erhöhten Gefährdungen führen und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Bei der Verwendung der Maschine auf öffentlichen Straßen - z.B. auch bei Transportfahrten - müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Kennzeichnung, Beleuchtung etc.).

Die Maschine ist nicht vorgesehen für den Einsatz mit Anhänger auf öffentlichen Straßen oder als Zugmaschine.

Die Maschine ist für den gewerblichen und privaten Einsatz bestimmt.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung betrieben werden. Gegebenenfalls sind weitere Bediener zu unterweisen.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenzen des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine werden Personen gefährdet, können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden und kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt sein.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
- Verwendung nicht freigegebener Anbaugeräte
- nicht eingehaltene Wartungsintervalle
- unterlassene Messungen und Prüfungen zur Früherkennung von Schäden
- unterlassener Verschleißteilwechsel

- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- mit defekten elektrischen oder mechanischen Geräten arbeiten
- Transport- und Rangierfahrten mit eingeschaltetem Anbaugerät

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Maschine nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Arbeitsbereich ist die gesamte zu bearbeitende Fläche. Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten (siehe Seite 36).

Vor dem Starten und Anfahren den Arbeitsbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss ein Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzeinrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle abgeschaltet und mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist geeignetes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Maschine und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienersitz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Maschine, insbesondere beim Wenden, muss der Maschineneinsteiger den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Arbeitswerkzeug bzw. Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Werkzeug bzw. Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern! Es kann auf Grund der Verstopfungen eine Spannung im Antriebsstrang vorhanden sein, deshalb die Verstopfungen vorsichtig beseitigen.

Bei Beschädigung der Maschine oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Maschine sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb der Maschine in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst in Schichtlinien quer zum Hang arbeiten! Wenn möglich hangaufwärts wenden.

Zum Abstellen der Maschine am Hang 1. Gang einlegen bzw. bei Ausf. premium Feststellbremse betätigen.

Arbeitsende

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Maschine den Motor ausschalten. Danach (falls vorhanden) Kraftstoffhahn/-hähne schließen.

Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Vor Anbau und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Anbaugerätes durchlesen und beachten.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Maschine und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse - falls vorhanden -, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten.

Maschine mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Mäheinrichtung

Bei Arbeiten an Messern Schutzhandschuhe tragen.

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähbalken ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb sind die Messerschutzleisten nur zum Mähen abzunehmen und nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anzubringen.

Zum Transport und Aufbewahren unbedingt die Messerschutzleisten aufstecken und bei den Fingerbalken zusätzlich die Spannfedern einhaken.

Den abmontierten Mähbalken nicht ohne Schutzleisten transportieren.

Bevor der Mähbalken an- und abgebaut wird, unbedingt alle Schneiden durch die Schutzleiste sichern.

Zum Wechseln eines Messers sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten weg führt.

Zum Schleifen der Messer sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Schneeschieber

Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen.

Beim Schwenken des Schneeschiebers auf Quetsch- und Scherstellen achten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepasst werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Wartung und Reinigung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich den Zündschlüssel (falls vorhanden) und bei Benzin-Motor zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Lenkholm, Anhängervorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden.

Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Maschine in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Die Maschine auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte

Brandgefahr. Hantieren Sie niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen mit Kraftstoff.

Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie eine geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Maschine von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Kraftstoff nur im Freien und in geeignete Behälter ablassen.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftankverschluss und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor der Entsorgung an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass die Maschine sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Reifenfülldruck besteht Explosionsgefahr.

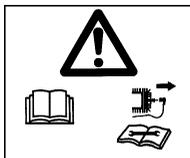
Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. -muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

Elektrische Anlage

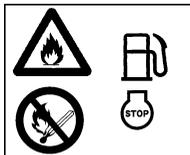
Die stromführenden Teile der Zündanlage bei laufendem Motor nicht berühren - Stromschlaggefahr! Dies gilt insbesondere für Träger von Herzschrittmachern.

Beschreibung der Warnzeichen, Verbots- und Gebotszeichen



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor ausschalten und Zündkerzenstecker ziehen.



Vorsicht Brandgefahr

- Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor

- kein offenes Feuer.



Die Abgase des Motors enthalten Atemgifte

– Abstand halten.

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.



Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Genügend Abstand von heißen Flächen halten.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand zum Mähmesser halten!



Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigen Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Fremdkörper aus dem Arbeitsbereich beseitigen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Hackwerkzeuge halten!



Nicht ohne Schutzvorrichtung arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand zu den Messern halten!



Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



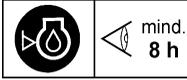
Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.



Schutzhandschuhe tragen.



Sicherheitsschuhe tragen.



Motorölstand mind. alle 8 Betriebsstunden kontrollieren.

2 Technische Angaben

Maschine

Motor: 4-Takt-Benzin Honda GX200

Kupplung: Lamellen-Trockenkupplung

Getriebe: Zahnrad-Schaltgetriebe
VR-Wendegetriebe

Ausführung comfort: 3 Vorwärts- und 3 Rückwärtsgänge

Ausführung premium: 3 Vorwärts- und 3 Rückwärtsgänge
Betriebs- und Feststellbremse

Getriebeöl: Ölefüllmenge ca. 1,5 l
Getriebeöl SAE 90 – API - GL5 (z.B. BP Energear Hypo)

Fahrgeschwindigkeiten [km/h]:			
Bereifung 16 x 6.5-8	1.	2.	3.
	1,73	2,78	3,88
	1,35	2,16	3,02

Lenkholm:gummigelagert
werkzeuglos höhenverstellbar

Schwingbeschleunigungswert am Lenkerhandgriff: $a_{hw} = \dots \text{m/s}^2$
nach EN 709 und EN 1033

Bereifung: 16 x 6.5-8 Terra

Reifenluftdruck: 1,2 bar

Gewicht Ausführung comfort:

mit Mähtriebwerk (ohne Mähbalken)..... ca. 96 kg

ohne Mähtriebwerk ca. 69 kg

Gewicht Ausführung premium:

mit Mähtriebwerk (ohne Mähbalken)..... ca. 98 kg

ohne Mähtriebwerk ca. 71 kg

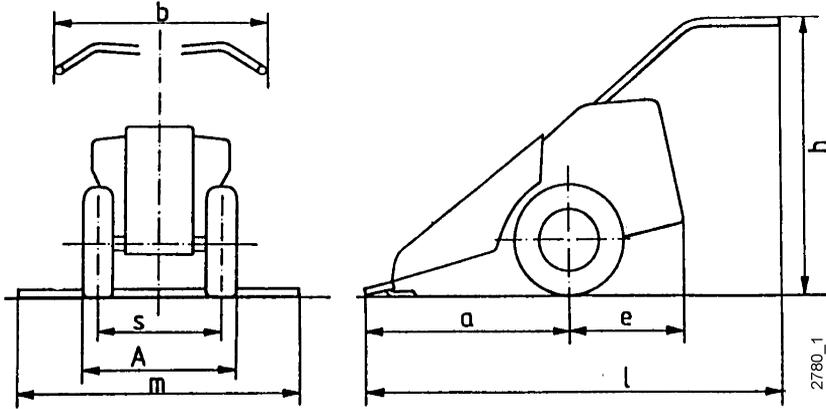
Mähtriebwerk:**Zentralgetriebenes Schwingenmähwerk im Ölbad laufend**
für Universal-, Kommunal- und Fingermähbalken

Hub: 76 mm

Hubdrehzahl:..... 943 min⁻¹

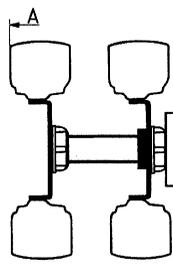
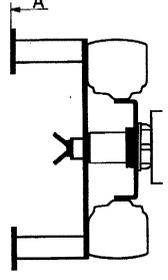
Mähwerk-Getriebeöl:..... SAE 90-API GL5, Einfüllmenge ca. 0,5 Ltr.

Abmessungen [mm]:



- a 910
- b 570
- e 510
- h ca. 990
- l 1780
- m 1170
- S, A..... siehe Spurenplan

Spurenplan [mm]:

					
	A	S	i	A	A
4.00-8	510	400	290	900	880
16 x 6.5-8	610	455	290	-	-

Benzin-Motor

Motorenfabrikat:	.....Honda
Typ:	.....GX200
Bohrung x Hub:	..... 68 x 54 mm
Hubraum:	..... 196 cm ³
Netto-Leistung:	..... 4,1 kW (5,5 PS) bei 3600 min ⁻¹
Drehmoment:	..... 12,4 Nm bei 2500 min ⁻¹
Bauart:	..... Gebläse-luftgekühlter 1-Zylinder-4-Takt-OHV-Benzinmotor
Nenn Drehzahl:	..... 2900-3000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl:	..... 1250-1600 min ⁻¹
Zündkerze:	..... NGK BPR6ES
Elektrodenabstand:	..... 0,7-0,8 mm
Zündung:	..... Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkentstört nach VDE 0879
Ventilspiel: (bei kaltem Motor)	..... Einlass: 0,15 ± 0,02 mm Auslass: 0,20 ± 0,02 mm
Startereinrichtung:	..... Reversierstarter
Kraftstoff:	..... handelsübliches Kraftfahrzeug-Benzin, Oktanzahl siehe Motor-Betriebsanleitung
Kraftstoffverbrauch:	..... 313 g/kWh
Inhalt des Kraftstoffbehälters:	..... 3,1 l
Luftfilter:	..... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter
Vergaser:	..... Drosselklappentyp
Gemischregulierschraube:	..... Grundeinstellung ca. 2 1/8 Umdr. auf
Motoröl:	..... Einfüllmenge ca. 0,6 l Mehrbereichsöl SAE 10W-30, Güteklasse API-SJ oder höher
Hangtauglichkeit:	..... < 30° (58 %) (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke)

Geräuschwerte:

nach EN 12733 und EN ISO 11201, mit Kommunalbalken 117 cm

Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners L_{pA} = 96,0 dB

Schallleistungspegel L_{WA} = 110,3 dB

3 Geräte- und Bedienelemente

Der Geräteträger

agria 3600 BM Unihamster

ist ein Grund-Motorgerät und wird immer mit einem Anbaugerät eingesetzt. Dadurch eignet er sich für den üblichen Einsatz und Arbeiten in Gartenbau, Landschaftspflege sowie Land- und Forstwirtschaft, wie z.B. Gras- und Wiesenmähen, Winterdienst und Kehren

Bei der Verwendung der Maschine auf öffentlichen Straßen - z.B. auch bei Transportfahrten - müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Kennzeichnung, Beleuchtung etc.).

Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Anbaugeräte.

Motor

Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kap. Inbetriebnahme Seite 32) zu betreiben.

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.



Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulen lassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

Die Kühlung des Motors erfolgt durch ein Luftgebläse. Das Lüftergitter am Reversierstarter und die Kühlrippen des

Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlauf

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

- agria-Service -

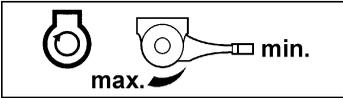
Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

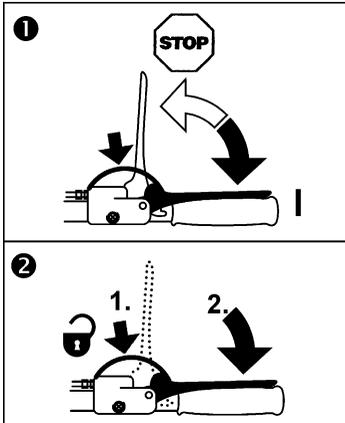
Der Benzin-Motor ist mit einer kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Drehzahlregulierhebel



Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/11) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEER-LAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.

Sicherheitsschaltung



Die Maschine ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgerüstet.

1 Stopstellung: Bei nicht betätigtem Sicherheitshebel (B/2) ist ausgekuppelt, Motor läuft aber weiter.

2 Betriebsstellung: zum Betrieb den Sicherheitshebel (B/2) niederdrücken, so ist zwischen dem Motor und dem Getriebe eine kraftschlüssige Verbindung hergestellt.

- Die Sicherheitsschaltung muss in zwei Stufen betätigt werden:
 1. Sperrbügel drücken (ausrasten)
 2. Sicherheitshebel nach unten betätigen.

! Bei eingeschaltetem Fahrtrieb bzw. Geräteantrieb fahren die Maschine bzw. die Arbeitswerkzeuge sofort an.

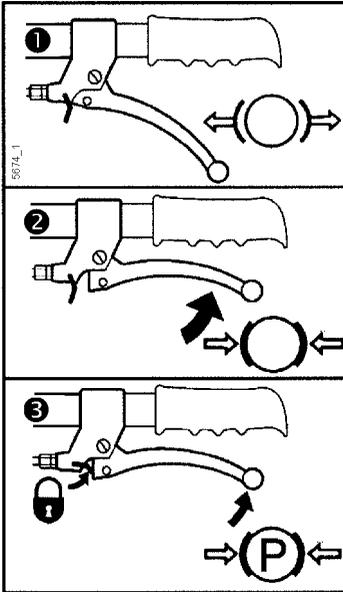
! Sicherheitsschaltung nicht manipulieren und Sicherheitshebel nicht festbinden!

i Der Sicherheitshebel dient als **Not-Aus-Schalter**: in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

i Bei **laufendem Motor** die Maschine nicht zu lange mit nicht betätigtem Sicherheitshebel abstellen, dies kann sonst zu Schäden am Kuppelungsaustrücklager führen.

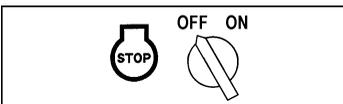
Bremse

nur Ausf. premium



- ❶ Bremse geöffnet
- ❷ Betriebsbremse - Handhebel (B/13) ziehen
- ❸ Feststellbremse - Handhebel (B/13) ziehen
- mit Sperrbügel (B/14) arretieren

Motor-Stopp-Schalter



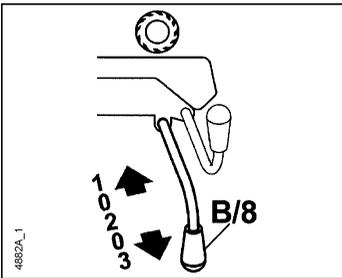
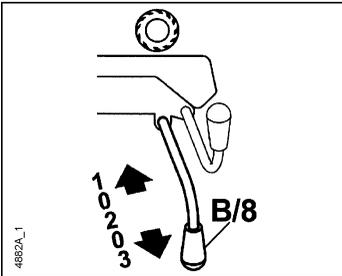
Mit dem elektrischen Motor-Stopp-Schalter (B/4) wird die Zündanlage ein- und ausgeschaltet.

"ON" = Betriebsstellung

"OFF" = Motor-Stopp-Stellung

- ❶ Schaltung auf "OFF":
Motor wird sofort ausgeschaltet.

Getriebe



i Alle Getriebebeschaltungen nur ausgekuppelt (Sicherheitsschalter losgelassen), bei stillstehender Maschine vornehmen!

Der Geräteträger besitzt ein Zahnradgetriebe mit 3 Vorwärtsgängen und 3 Rückwärtsgängen.

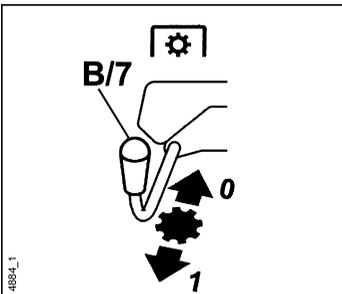
Gangschaltung

- Die Gänge 1-2-3 werden mit der Schaltstange (B/8) geschaltet!
- Zwischen den Gangschaltstellungen ist jeweils eine Leerlaufstellung vorhanden. V-R-Schaltung

V-R-Schaltung

Die Fahrtrichtung vorwärts/rückwärts wird mit der Schaltstange (B/12) geschaltet.

Zapfwellenantrieb



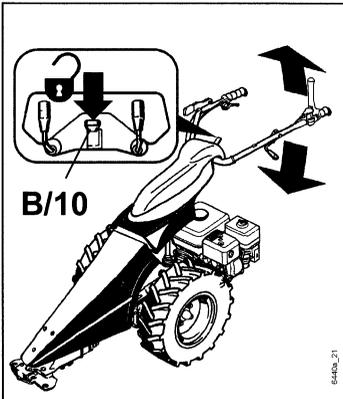
Der Antrieb für die Anbaugeräte erfolgt über die Zapfwelle am Grundgerät.

Zapfwellenschaltung

Die Zapfwelle für das Mähtriebwerk bzw. Anbaugerät wird mit der Schaltstange (B/7) ein- bzw. ausgeschaltet:

- Schaltstange nach vorne geschoben = ausgeschaltet
- Schaltstange nach hinten gezogen = eingeschaltet.

Lenkholm



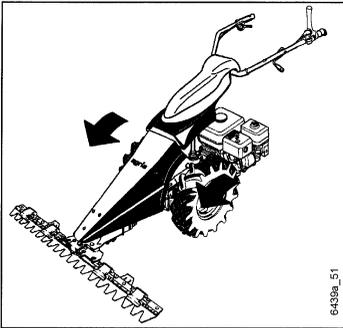
Lenkholm nur bei ausgeschaltetem Fahr- und Zapfwellenantrieb verstellen

- Unfallgefahr!

Lenkholm-Höhenverstellung

- Rasthebel (B/10) soweit niederdrücken bis die Rasten frei sind.
- Lenkholm auf die gewünschte Höhe bringen.
- Rasthebel loslassen und Lenkholm in eine passende Raste einspielen, so dass der Rasthebel wieder ganz nach oben in seine Ausgangsstellung zurückschwenkt.

Triebräder



Triebräder

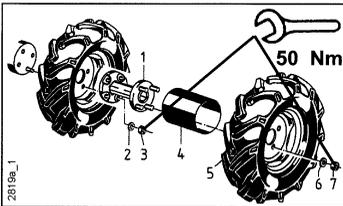
Die Räder mit der Profilspitze in Drehrichtung montieren ergibt volle Zugleistung.

Schneeketten

Beim Betrieb mit Schneeketten die Angaben des Herstellers einhalten, auf genügend Freigang an den Maschinenbauteilen achten.

Zwillingsbereifung

Zwischenflansche

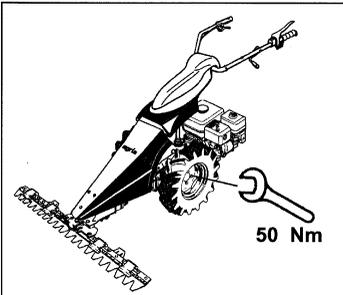


Art.-Nr. 3616 011 (ohne Räder)

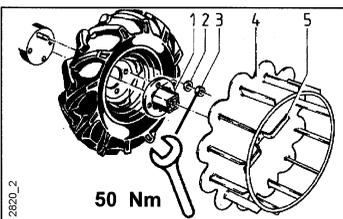
Triebräder 4.00-8

Art.-Nr. 3690 011

- Zum Anbau der Zwillingsbereifung die Radmutter (3) und Scheiben (2) abschrauben.
- Zwischenflansche (1) mit Scheiben (2) und Radmutter (3) montieren.
- Wickelschutzrohre (4) über die Zwischenflansche stecken.
- Äußere Triebräder (5) mit Scheiben (6) und Radmutter (7) montieren.



Nach jedem Radwechsel bzw. Anbau der Greiferräder und Zwillingsradnaben die Rad-schrauben bzw. Radmutter nach den ersten 2 Betriebsstunden mit ca. 50 Nm nachziehen. Ansonsten immer bei Wartungsarbeiten.



Eisengiterräder

Art.Nr. 3617 011 zum Anbau an Triebräder 4.00-8

- Zum Anbau der Eisengiterräder die Radmutter (3) und Scheiben (2) abschrauben.
- Eisengiterradflansche (1) mit Scheiben und Radmutter montieren - festziehen 50 Nm.
- Eisengiterräder auf die Vierkantzapfen aufstecken und mit den Knebschrauben (5) festziehen.

Geräteanschluss

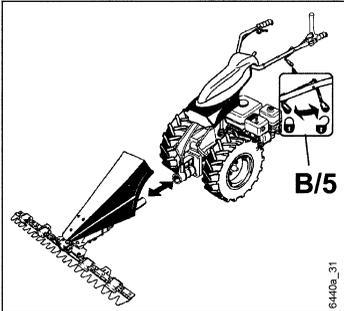


Nur bei abgestelltem Motor!

Vor Anbau und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Anbaugerätes durchlesen und beachten.

Anbau:

- Die Anschlussflächen an der Maschine und dem Anbaugerät müssen sauber sein.



Der Riegel für die Geräte-Anschlusskupplung wird vom Lenker aus mit dem Exzenterhebel (B/5) bedient.

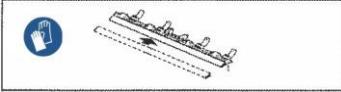
Geräte-Anbau:

- Exzenterhebel nach hinten = Riegel geöffnet
- Schutzkappe vom Anschlusszapfen des Anbaugerätes abziehen
- Anbaugerät in die Aufnahme einführen
- Exzenterhebel nach vorne - der Riegel muss jetzt selbsttätig einrasten (Exzenterhebel ganz nach vorne geschwenkt), wenn nicht: Gerät ein wenig nach links bzw. nach rechts verdrehen.

Geräte-Abbau:

- Exzenterhebel nach hinten = Riegel geöffnet
- Anbaugerät aus dem Geräteanschluss ziehen
- Schutzkappe über den Anschlusszapfen des Anbaugerätes stecken

Mäheinrichtung



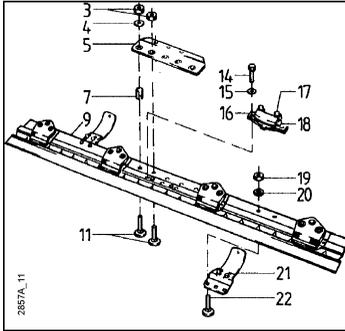
Wahlweise sind folgende Mähbalken als Zubehör verfügbar:

Universal-SC-Mähbalken 117 cm

Kommunal-Mähbalken 117 cm

Fingermähbalken 125 cm

Universal-SC-Mähbalken



Anbau des Mähbalkens

⚠ Zum An- und Abbau des Mähbalkens, Schutzleiste aufstecken und Schutzhandschuhe tragen!

Erstmontage

i Im Lieferumfang der Grundmaschine ist eine Anschlussplatte (5) und der Messermitnehmer (16) enthalten.

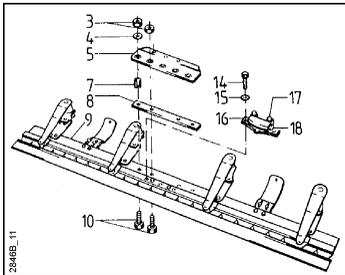
Universal-Mähbalken

1 Anschlussplatte (5) mit 2 Zentrierhülsen (7) und den längeren Balkenklingen-Schrauben (11 = M8x30) an den Mähbalken (9) montieren.

2 Messermitnehmer (16) an das Mähmesser montieren.

3 Verstellbare Laufsohlen (21) an den Mähbalken montieren.

Kommunal-Mähbalken

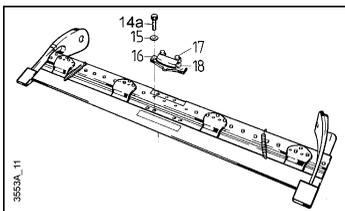


Kommunal-Mähbalken

1 Anschlussplatte (5) mit 2 Zentrierhülsen (7) und Distanzleiste (8) an den Mähbalken montieren.

2 Messermitnehmer (16) an das Mähmesser montieren.

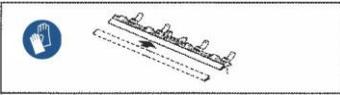
Fingermähbalken



Fingermähbalken

1 Anschlussplatte nicht erforderlich.

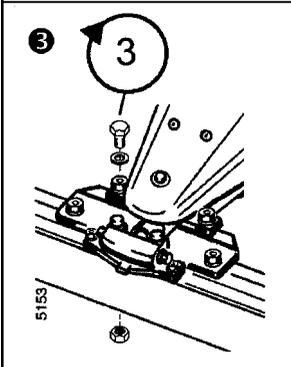
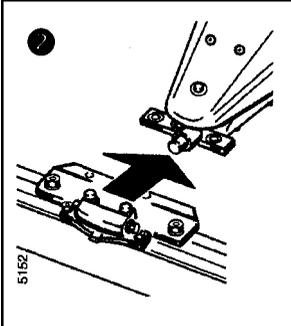
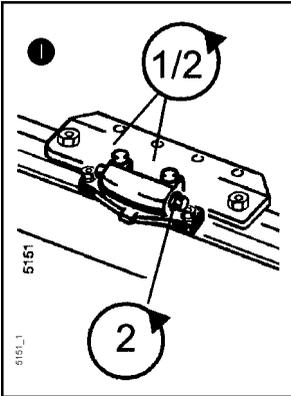
2 Messermitnehmer mit den mitgelieferten längeren Befestigungsschrauben (14a) an das Mähmesser montieren.



! Zum An- und Abbau des Mähbalkens, Schutzleiste aufstecken und Schutzhandschuhe tragen!

Anbau des Mähbalkens

- 1 Klemmschraube (17) am Messermitnehmer etwas lösen und Messermitnehmerschrauben (18) ca. 2 Umdrehungen herausschrauben.
- 2 Mähbalken mit Messermitnehmer (16) in den Schwingenzapfen (13) einführen.
- 3 Mähbalken an die Balkenaufnahme (12) anschrauben, gleichmäßig festziehen und mit den Muttern (6) kontern.
- 4 Messermitnehmer einstellen, siehe Seite 53
- 5 Alle Befestigungsschrauben auf Festsitz prüfen!



Abbau des Mähbalkens

in umgekehrter Reihenfolge wie der Anbau

Auswechseln der Mähmesser

! Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen!



Schutzhandschuhe tragen



Mähmesser in Schutzleiste eingelegt ablegen!

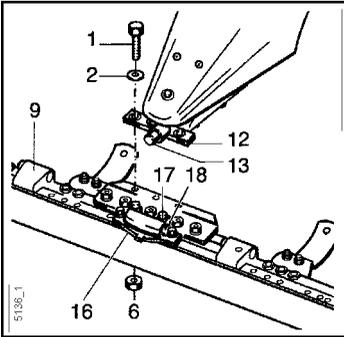
Ausreichend Abstand vom Bereich des Mähmessers halten!

Aus- und Einbau

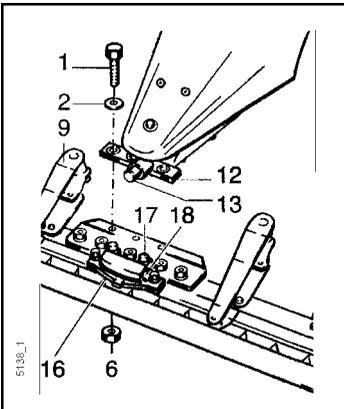


Betriebsanleitung Mähbalken

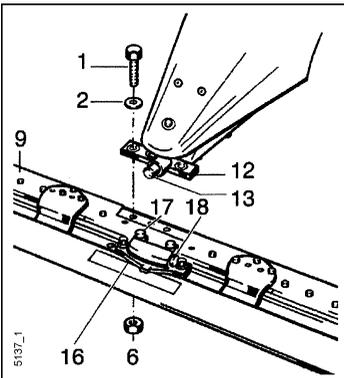
Universal-SC-Mähbalken



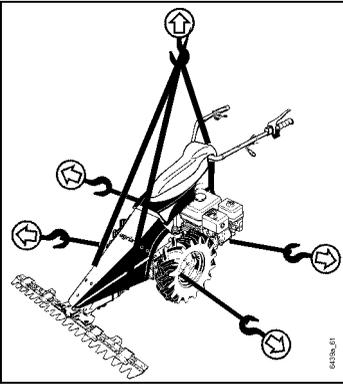
Kommunal-Mähbalken



Fingermähbalken



Anschlagpunkte



Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport sowie zum Verladen der Maschine sind Verladegurte an den Anschlagpunkten zu verwenden.

Verzerrung an anderen Stellen kann zu Schäden führen.

Verladegurte auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen!

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!



Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!

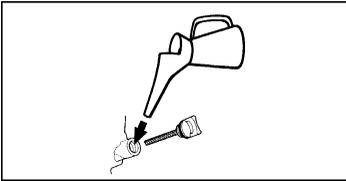
4 Inbetriebnahme und Bedienung

Inbetriebnahme

Benzin-Motor

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warmlaufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.



Achtung: Der Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen, nicht über max. einfüllen!



Motor-Betriebsanleitung

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus**.

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.



Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.



Auftanken nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.



Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.



Beim Auftanken nicht rauchen!

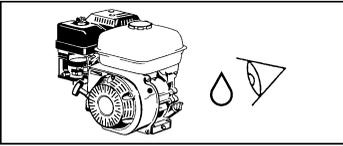
Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie eine geeignete Einfüllhilfe.



Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

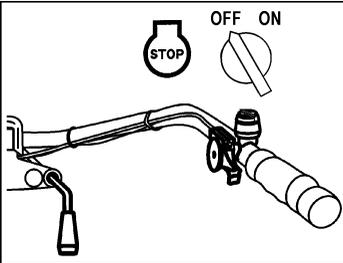
Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Maschine von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Vor dem Starten des Motors



Motor auf Öl- und Kraftstoffaustritt (Schläuche, Verschraubungen) kontrollieren, ggf. Teile austauschen.

Funktion der Motor-Stopp-Schaltung



Funktion der Motor-Stopp-Schaltung (B/4) vor jedem Fahrtantritt überprüfen, da eine schadhafte Motor-Stopp-Schaltung nicht sofort erkennbar ist.

Ein schadhaftes Kabel oder schadhafter Schalter kann zur Außerkraftsetzung des Motor-Stopp-Schalters führen.

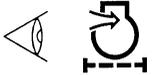
Deshalb den Motor-Stopp-Schalter auf Beschädigungen am Schaltergehäuse oder im Kabelstrang untersuchen.

Beschädigte Teile sofort austauschen. Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn der Motor-Stopp-Schalter funktioniert!

Bowdenzug für die Sicherheitsfunktion



Bowdenzug für die Sicherheitsfunktion auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigten Bowdenzug sofort austauschen!

 ok?
 ok?
 ok?
 ok?
 ok?
 ok?

Ausreichender Kraftstoff im Behälter?

Luftfilter sauber?

➔  Motor-Betriebsanleitung

Motorölstand kontrollieren

➔  Motor-Betriebsanleitung oder Seite 45

Getriebeölstand kontrollieren
siehe Seite 49

Mähgetriebeölstand kontrollieren
(wenn angebaut)

Alle Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren

 **Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht, funktionieren und in Schutzstellung sind.**

Vorsicht mit heißen Motorteilen!



Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

 **Bei laufendem Benzin-Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.**

Gefahrenbereich



Betriebsanleitung der Anbaugeräte und Sicherheitshinweise beachten.



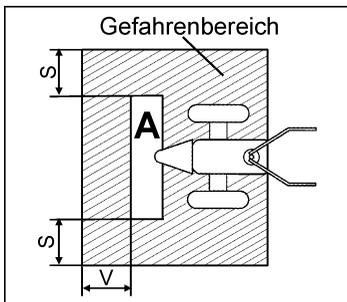
Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.



Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.

Der Gefahrenbereich ist jeweils nach Anbaugerät (A) unterschiedlich (für Arbeits- und Transportfahrt):



	V	H	S
Mähbalken	2 m		1 m
Sichelmulcher	*25 m		*25 m
Bandrechen	2 m		2 m
Kehrmaschine	3 m		3 m
Schneepflug	2 m		1 m
Schneefräse	*25 m		*25 m
Schleuderstreuer	3 m		3 m

Transportfahrt bei * jedoch nur 3 m

Starten des Benzin-Motors



! Motor niemals in unbelüfteten oder geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen.

Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingatmet sehr giftig wirkt.

Zündkerzenstecker aufstecken

Kraftstoffhahn (C/13) öffnen

kalter Motor: Choke-Betätigung (C/5) auf "Choke" stellen - wenn der Motor warmgelaufen ist, Choke zurückstellen

betriebswarmer Motor: Choke in normaler Betriebsstellung belassen

Gang- und Zapfwellenschaltung auf ("0") schalten

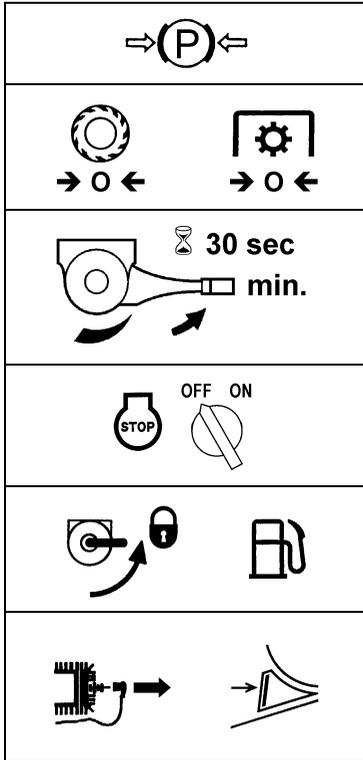
Motor-Stopp-Schalter (B/4) in Betriebsstellung ("ON") bringen

Drehzahlregulierhebel (B/11) auf ca. 1/3 Gas stellen

Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs:
Am Starterhandgriff (C/7) durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Starterseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.

Wenn der Motor läuft, Motordrehzahl auf min. stellen, kurze Zeit warmlaufen lassen. Choke-Betätigung langsam in Betriebsstellung zurückschwenken (falls betätigt).

Abstellen des Benzin-Motors



Feststellbremse (B/13) betätigen
- nur Ausführung premium

Gang- und Zapfwellenschaltung auf ("O") schalten

Drehzahlregulierhebel (B/11) in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen

Motor-Stopp-Schalter (B/4) in Stellung "OFF" bringen

Kraftstoffhahn (C/13) schließen

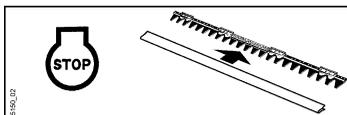
Maschine gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern

- Zündkerzenstecker abziehen
- Unterlegkeile verwenden

i In **Gefahrensituationen** den Motor-Stopp-Schalter in Stellung "OFF" bringen, um den Motor abzuschalten.

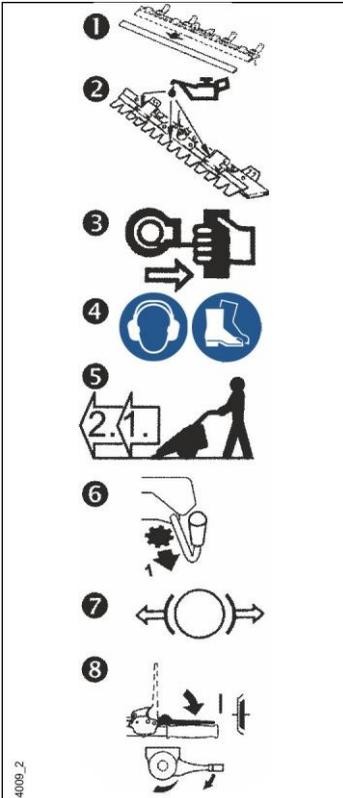
i Bei längerer Stilllegung den Motor nicht mit dem Motor-Stopp-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn/-hähne schließen und den Motor so lange laufen lassen bis er von selbst zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.

Transport (mit Mähbalken)



! Vor dem Transport der Maschine den Motor abstellen, Stillstand der Schneidwerkzeuge abwarten und Messerschutzeiste aufstecken!

Arbeiten



4008_2

! Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen, siehe Seite 51,

- die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die Sicherheitsschaltung funktioniert!

1 Messerschutzleiste abnehmen (nur beim Mähbalken)

2 Mähbalken schmieren (nur beim Mähbalken)

3 Motor starten -> Inbetriebnahme

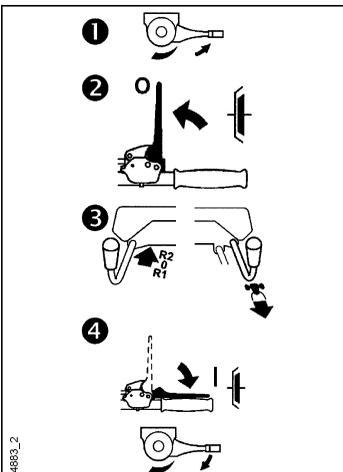
4 Gehörschutz und festes Schuhwerk benutzen

5 Je nach Arbeitseinsatz 1. bzw. 2. Gang einschalten

6 Zapfwellenantrieb einschalten

7 Bremse lösen -nur Ausf. premium

8 Sicherheitshebel langsam niederdrücken und gleichzeitig Gas geben



4883_2

Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts:

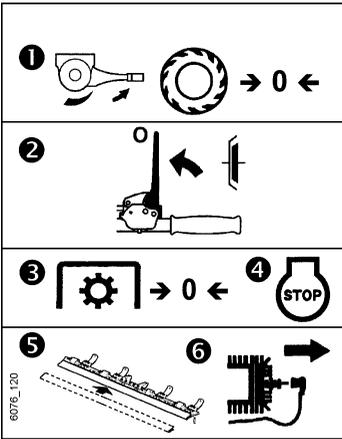
1 Motor auf Leerlauf

2 Sicherheitshebel loslassen

3 auf "R" schalten

4 Sicherheitshebel langsam niederdrücken und gleichzeitig Gas geben

! Achten Sie besonders bei der Rückwärtsfahrt und beim Rangieren auf Hindernisse, damit sie von diesen nicht überrascht werden!



Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:

- ❶ Fahrtrieb ausschalten. Mäher bleibt stehen, Mähmesser bewegt sich weiter; Mähbalken schüttelt sich frei
- ❷ Sicherheitshebel loslassen
- ❸ Mähantrieb ausschalten
- ❹ Motor abstellen.
- ❺ Messerschutzleiste anbringen

❻ **Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.**

Vorsicht mit heißen Motorteilen!



Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten!

Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

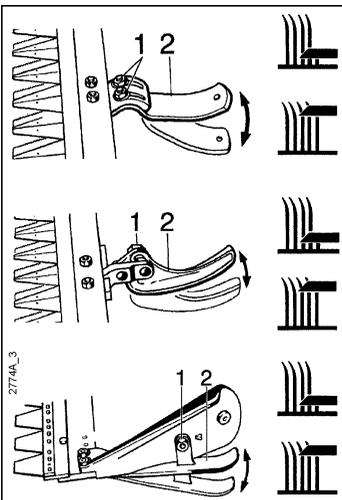
Mähbalken-Laufsohlen

Um Beschädigung des Mähmessers durch Steine usw. zu vermeiden, sind je nach Mähbalkenausführung (bzw. Sonderausrüstung) höhenverstellbare Laufsohlen angebracht.

Höhenverstellung:

- Sechskantmuttern (1) lösen
- Mähbalken etwas anheben und Laufsohle (2) entsprechend verstellen
- Sechskantmuttern (1) festziehen

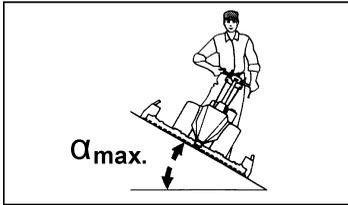
alle Laufsohlen auf gleiche Höhe einstellen.



Arbeiten in Hanglagen

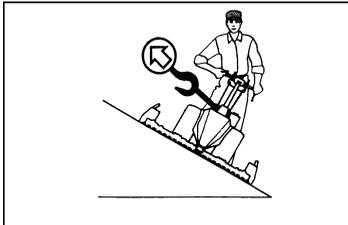


Betriebsanleitung der Anbaugeräte und Sicherheitshinweise beachten.



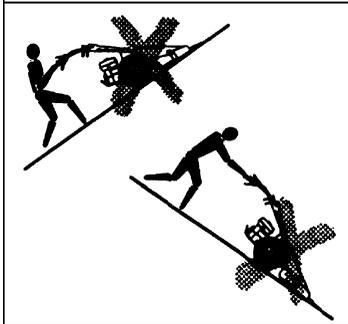
Hangtauglichkeit

$\alpha_{max.} = 20^\circ$ (37%), siehe Seite 18



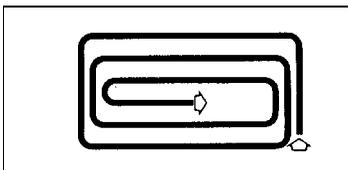
Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit, ...) ist geeignetes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb der Maschine in ausreichendem Abstand zum Gefahrenbereich befinden.



Arbeiten Sie niemals hangabwärts, da die Maschine ins Rutschen geraten kann. Versuchen Sie nicht, die ins Rutschen geratene Maschine festzuhalten. Die Maschine ist zu schwer, als dass sie gehalten werden könnte. Steuern Sie durch Lenkbewegungen die Maschine möglichst quer zum Hang. Lassen Sie den Sicherheitshebel los, damit die Sicherheitseinrichtung aktiviert wird.

Mähen ebener Flächen



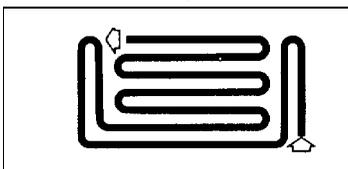
Arbeiten Sie zum Mähen/Mulchen nur hangaufwärts um das Vorgewende freizuschneiden.

Möglichst in Schichtlinien quer zum Hang arbeiten.

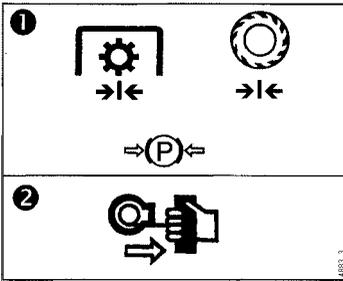


Nur hangaufwärts wenden!

Mähen am Hang



Bei Ausf. premium: zum Anhalten Betriebsbremse verwenden und zum Abstellen Feststellbremse einlegen.



Motor starten am Hang



Maschine quer zum Hang stellen, dann erst starten.

① Zapfwelle und Fahrgetriebe im eingeschalteten Zustand belassen = Bremswirkung bei premium Feststellbremse einlegen

② Motor starten

Abstellen der Maschine in Hanglagen



Wenn in Hanglagen die Gang- und die Zapfwellenschaltung auf "O" geschaltet werden, rollt die Maschine hangabwärts. Stellen Sie deshalb die Maschine stets quer bzw. lassen Sie Gang- und Zapfwellenantrieb eingeschaltet.



Bei nicht eingeschaltetem Anbaugerät und versehentlicher Leerlaufschaltung im Fahrgetriebe rollt die Maschine am Hang beschleunigend weg!

Bei Ausführung premium Betriebs- und Feststellbremse betätigen

Notwendige Hangabwärtsfahrten diagonal kreuzweise ausführen.

Sicherheitshinweise für die Handhabung

- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxid sammeln kann.
- Während des Arbeitens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Betreiben Sie die Maschine nicht barfußig oder in leichten Sandalen.
- Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem die Maschine eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine herausgeworfen werden können.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung.
- Achten Sie immer auf einen sicheren Stand an Hängen.
- Führen Sie die Maschine nur im Schritttempo.
- Arbeiten Sie quer zum Hang, niemals hangauf- oder abwärts.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie am Hang die Fahrtrichtung ändern.
- Arbeiten Sie nicht an übermäßig steilen Hängen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine wenden oder zu sich heranziehen.
- Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten!
- Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors oder überdrehen Sie ihn nicht.
- Starten Sie den Motor vorsichtig entsprechend den Herstelleranweisungen und achten Sie auf ausreichenden Abstand der Füße zu den Werkzeugen.
- Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.
- Heben oder tragen Sie niemals die Maschine mit laufendem Motor.
- Der Motor ist abzustellen: - wenn Sie die Maschine verlassen; - bevor Sie nachtanken.
- Kraftstoffhahn/-hähne nach dem Arbeiten schließen.
- Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen oder sich entzünden können.
- Falls der Tank zu entleeren ist, ist dies im Freien durchzuführen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in geschlossenen Räumen abstellen.
- Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile.

5 Wartung und Instandsetzung



Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsanweisungen ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden. Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt und fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.



Alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen!



Träger von Herzschrittmachern dürfen die Zündeinrichtung nicht kontrollieren und keine Arbeiten an der Zündeinrichtung vornehmen.



Beim Benzin-Motor zusätzlich Zündkerzenstecker abziehen!



Bei Arbeiten an den Mäh- und Fräsworkzeugen Schutzhandschuhe tragen!

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.



Wartungsintervall

A

vor jeder Inbetriebnahme

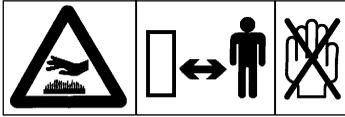
B

nach jeder Reinigung (insbesondere Hochdruckreiniger)

J

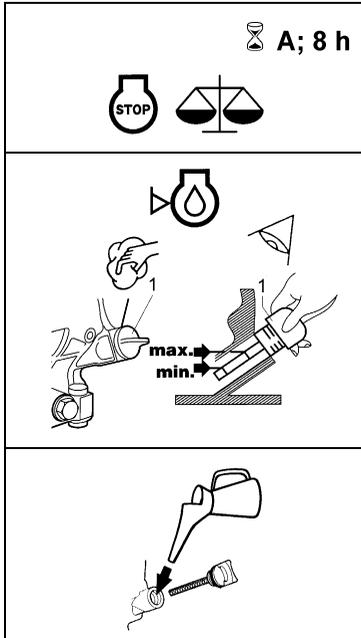
jährlich

Benzin-Motor



Vorsicht mit heißen Motorteilen!

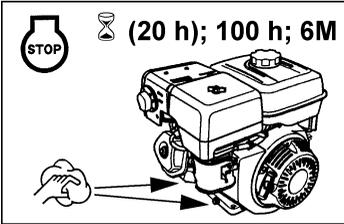
Motorölstand prüfen



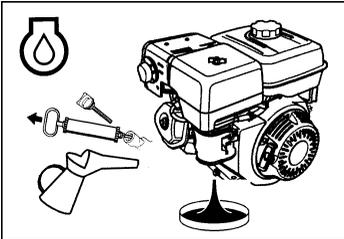
Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor.
- Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen.
- Öleinfüllschraube herausdrehen, Ölmesstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben).
- Ölmesstab herausnehmen und Ölstand ablesen.
- Ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min." abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Angaben") bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max." nachfüllen.

Motoröl wechseln



Erstmals nach 20 Betriebsstunden, dann jeweils nach 100 Betriebsstunden oder halbjährlich (je nachdem was zuerst erreicht ist), solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**



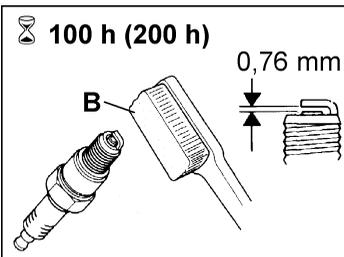
- Öleinfüllschraube bzw. Ölmesstab, Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen.
- Öleinfüll- und -ablassschraube öffnen, Altöl in geeignetem Behälter auffangen oder Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen.
- Altöl ordnungsgemäß entsorgen.

i **Dichtringe kontrollieren, bei Bedarf austauschen; Ölablassschraube festziehen!**

Öleinfüllmenge und Qualität siehe "Technische Angaben".

- Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.

Zündkerzen



Jeweils nach **100** Betriebsstunden:

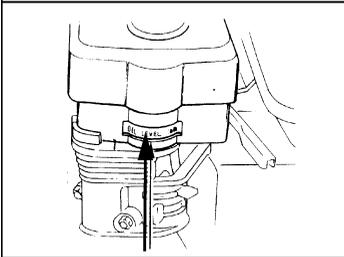
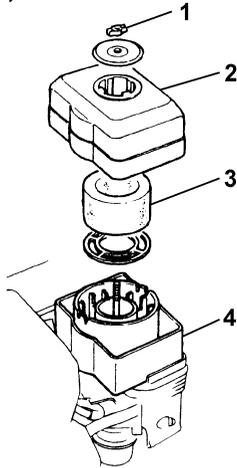
- Rußablagerungen mit Hilfe einer Drahtbürste (B) von den Elektroden der Zündkerzen entfernen.
- Elektrodenabstand kontrollieren und auf 0,76 mm einstellen.

Nach ca. **200** Betriebsstunden Zündkerzen erneuern.

Luftfilter, Ölbadtyp



A; 3 M / 50 h



Vor jeder Inbetriebnahme Luftfilter (C/1) auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen.

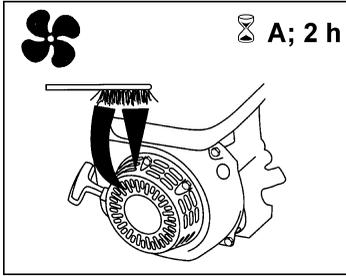
Spätestens alle **3 Monate** oder **50 Betriebsstunden**, bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden:

- Die Flügelmutter (1) abschrauben, Luftfilterdeckel (2) und Abdeckung abnehmen.
- Den Luftfiltereinsatz (3) vom Deckel (2) abnehmen.
Deckel und Filtereinsatz in warmer Seifenlauge waschen, spülen und gründlich trocknen lassen.
Oder in nicht entflammarem Lösungsmittel reinigen und anschließend trocknen lassen.
- Den Filtereinsatz (3) in sauberes Motoröl tauchen, anschließend jegliches überschüssige Öl herausdrücken.
Verbleibt zu viel Öl im Schaumeinsatz, raucht der Motor.
- Das Altöl vom Luftfiltergehäuse (4) ablassen, angesammelten Schmutz mit nicht flammbarem Lösungsmittel auswaschen, anschließend Gehäuse abtrocknen.
- Das gleiche Öl, das auch für den Motor empfohlen wird (siehe Seite 18, bis zur OIL-LEVEL-Marke in das Luftfiltergehäuse einfüllen).
Ölfüllmenge: 60 cm³
- Den Luftfilter zusammenbauen und die Flügelmutter anziehen.

Kraftstoffschläuche

Nach jeweils **2 Jahren** erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.

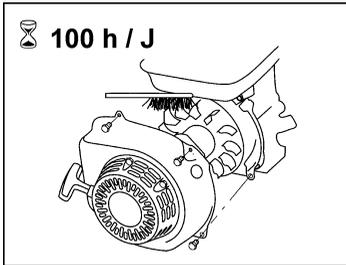
Luftkühlungssystem



Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Pflanzenteile und Staub verstopft werden. Bei Dauerbetrieb mit einem verstopften Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

Den Motor nicht mit Wasser abspritzen, sondern eine Bürste oder Druckluft verwenden.

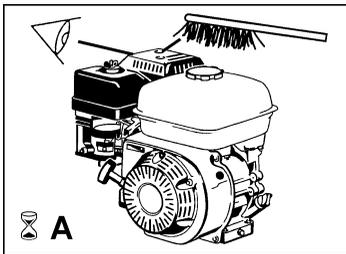
- **Lüftergitter** (C/8) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.



- **Lüftergehäuse** nach jeweils **100** Betriebsstunden oder **mindestens ein Mal jährlich**, am besten vor der Saison, abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Lüfterrad reinigen.

- agria-Service -

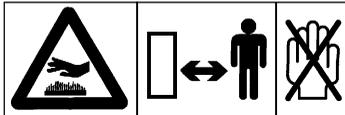
Auspuff und Drehzahlregler



Auspuffanlage (C/9), Regler-Hebel, -Gestänge und die Reglerfedern laufend auf Verschmutzung und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen mit Bürste oder Druckluft. **Brandgefahr - bei verschmutzter Auspuffanlage!**

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Beschädigte Auspuffteile austauschen.



Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

- agria-Service -

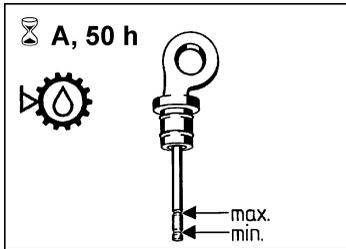
Alle weitere Wartung und Pflege am Motor



Motor-Betriebsanleitung

Maschine

Fahrgetriebe

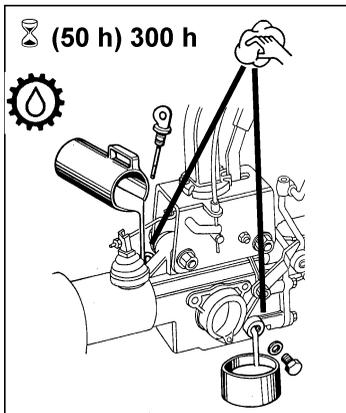


Getriebe-Ölstand kontrollieren

Getriebe-Ölstand vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach **50** Betriebsstunden kontrollieren, Ölmesstab und Öleinfüllöffnung (A/10). Der Ölstand bei waagrecht stehender Maschine muss zwischen den Markierungen **max.** und **min.** sein.

- Ölmesstab herausdrehen, mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder eindrehen.
- Ölmesstab wieder herausdrehen und Ölstand ablesen, ggf. Getriebeöl nachfüllen.

! Vor Beginn der Wartung muss das Getriebe abkühlen. Die Temperatur soll bei der Wartung **51° C** nicht überschreiten.

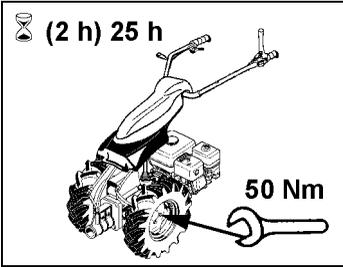


Getriebe-Ölwechsel

Getriebe-Ölwechsel nach den ersten **50** und dann jeweils nach **300** Betriebsstunden in betriebswarmem Zustand vornehmen.

- Öleinfüll- (A/10) sowie Ablassschraube (A/9) und Umgebung reinigen, damit kein Schmutz in das Getriebe kommt.
- Ablassschraube öffnen, Altöl in einem geeigneten Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.
- Ablassschraube reinigen.
- Dichtringe kontrollieren, ggf. erneuern.
- Ablassschraube mit Dichtring eindrehen und festziehen.
- Frisches Getriebeöl bis zur Füllstandsmarke "max." einfüllen.
- Öl-Einfüllmenge u.-Qualität siehe "Technische Angaben".
- Einfüllöffnung mit Verschlusschraube/ Messstab verschließen.

Triebräder



- Bei **Erstinbetriebnahme** und bei **jedem Radwechsel** die Radschrauben bzw. Radmutter nach den ersten **2 Betriebsstunden** sowie alle weiteren **25 Betriebsstunden** mit **50 Nm** nachziehen bzw. überprüfen, ansonsten immer bei Servicearbeiten.

- Den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen; besonders darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten – nicht über den max. Reifenluftdruck füllen!

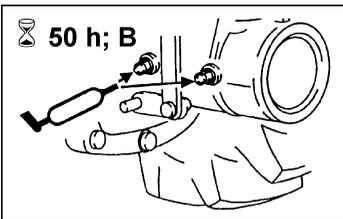
Der max. Reifenluftdruck ist auf der Reifenwand ablesbar.



Bei zu hohem Reifenluftdruck besteht Explosionsgefahr.

Reparaturarbeiten an den Reifen und Reifenwechsel dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

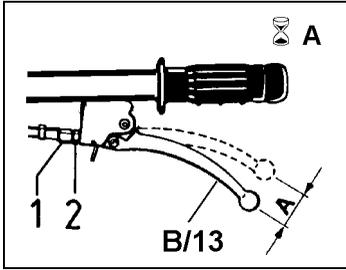
Geräteanschluss



Jeweils nach **50 Betriebsstunden** sowie nach jeder Reinigung die Schmiernippel mit Bio-Schmierfett abschmieren.

Das Zapfwellenende außerdem vor jedem Anbau einfetten.

Einstellungen an den Handhebeln

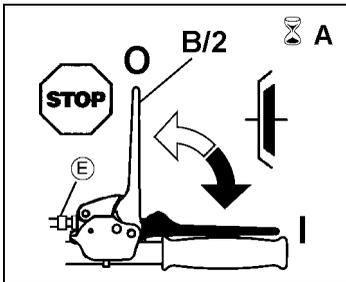


- Bremshebel bei Ausf. premium (B/13)

Spiel "A" vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren, ggf. nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme).

- Kontermutter (2) lösen.
- Einstellschraube verstellen bis Spiel A = 5 - 6 mm erreicht ist.
- Kontermutter (2) festziehen.

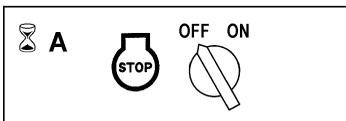
Sicherheitsschaltung



Funktion der Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- Beim Loslassen des Sicherheitshebels (B/2) müssen der Fahr- und Zapfwellenantrieb selbsttätig zum Stillstand kommen (auskuppeln) und der Sperrbügel muss einrasten.
 - Beim Betätigen des Sicherheitshebels (B/2) bis zum Anschlagen an den Handgriff muss die Kupplung einkuppeln; die Kupplung darf nicht rutschen, ggf. Bowdenzug kontrollieren und Einstellung an der Bowdenstellschraube (E) vornehmen.
 - Kontermutter lösen.
 - Einstellschraube entsprechend verstellen.
 - Kontermutter wieder zum Handhebellager festziehen.
- agria-Service -

Motor-Stopp-Schaltung

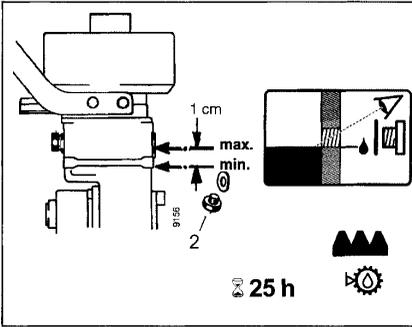


Benzin-Motor

Funktion der Motor-Stopp-Schaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- Steht der Stopp-Schalter (B/4) in Stellung „OFF“, muss der Motor zum Stillstand kommen.
 - Elektrische Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen.
- agria-Service -

Mähantrieb

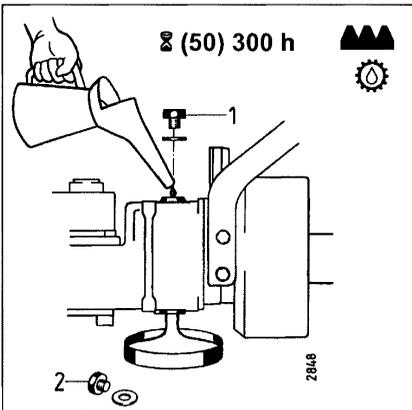


Mähantrieb-Getriebeölstand

Vor der Erstinbetriebnahme und nach jeweils **25 Betriebsstunden** kontrollieren.

- Mähwerk abbauen und senkrecht auf den Mähbalken bzw. Mähbalkenaufnahme stellen.
- Ölablassschraube (2) öffnen, der Ölstand soll soeben bis zur Auslauföffnung reichen und mindestens 1 cm unterhalb der Auslauföffnung sein, ggf. nachfüllen (Getriebeöl SAE 90-API-GL).

i **Dichtringe kontrollieren, bei Bedarf austauschen. Ablassschraube festziehen!**



Ölwechsel

Erster Ölwechsel nach **50 Betriebsstunden** und alle weiteren jeweils nach **300 Betriebsstunden**.

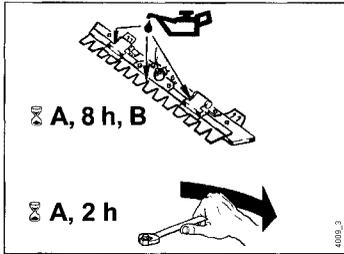
1. Öleinfüllschraube (1), Ölablassschraube (2) und deren Umgebung reinigen und öffnen.
2. Ölwechsel durchführen, Altöl in geeignetem Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.

i **Dichtringe kontrollieren, bei Bedarf austauschen. Einfüll- und Ablassschraube festziehen!**

Getriebeölqualität siehe Technische Angaben.

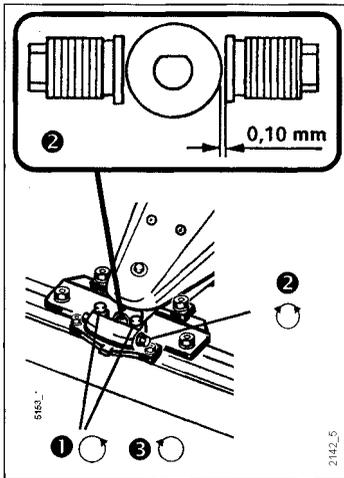
Mäheinrichtung

i Der Mähbalken zählt zu den am stärksten beanspruchten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräten. Es ist deshalb selbstverständlich, dass er mit besonderer Sorgfalt gewartet und eingestellt werden muss.



- **Vor jeder Inbetriebnahme** und jeweils nach **8 Betriebsstunden** alle gleitenden Teile am Mähmesser mit Bio-Schmierfett einfetten bzw. mit Bio-Schmieröl einölen.
- **Vor jeder Inbetriebnahme** und spätestens nach jeweils ca. **2 Betriebsstunden** alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachziehen, besonders am Messermitnehmer.

i Bei Ersatz der Messermitnehmer-Befestigungsschrauben nur Agria-Original-Schrauben verwenden, ansonsten können Messerbrüche entstehen.



Einstellung des Messermitnehmers

Vor jedem Mähen und jeweils nach **8 Betriebsstunden** Spiel 0,10 mm zwischen den Einstellschrauben und dem Kugelkopf-Antriebsstift prüfen.

Hierzu wie folgt vorgehen:

- 1 Klemmschrauben lösen.
- 2 Spiel durch Drehen der Mitnehmerschrauben nach links bzw. nach rechts einstellen
- 3 Klemmschrauben wieder anziehen.

i Die Prüfung und Einstellung bei nach links bzw. nach rechts geschwenktem Schwingarm vornehmen.

Mähbalken



Aus- und Einbau der Mähmesser sowie Wartung und Pflege des Mähbalkens siehe  Betriebsanleitung Mähbalken



Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen



Schutzhandschuhe tragen



Mähmesser nur in eingelegter Messerschutzleiste ablegen

Nachschärfen der Mähmesser



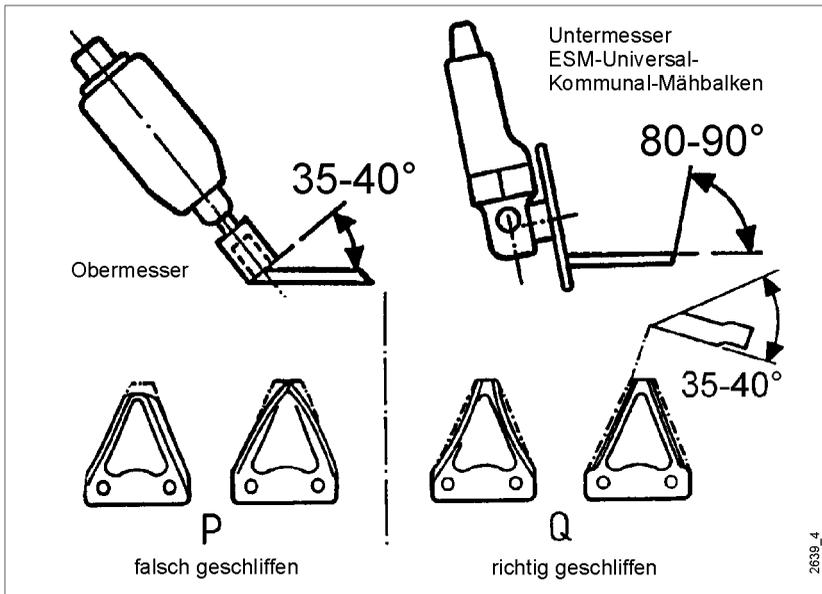
Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Je nach Beanspruchung sind die Mähmesser nach **4 - 20 Betriebsstunden** soweit abgestumpft, dass ein Nachschleifen erforderlich ist.

Zweckmäßigerweise verwendet man hierzu einen Handschleifer mit ca. 15.000 bis 20.000 min⁻¹ in Verbindung mit einem topfförmigen Schleifstift mit einem Durchmesser von 25 mm und einer Länge von ca. 35 mm oder ein spezielles Schärfgerät.

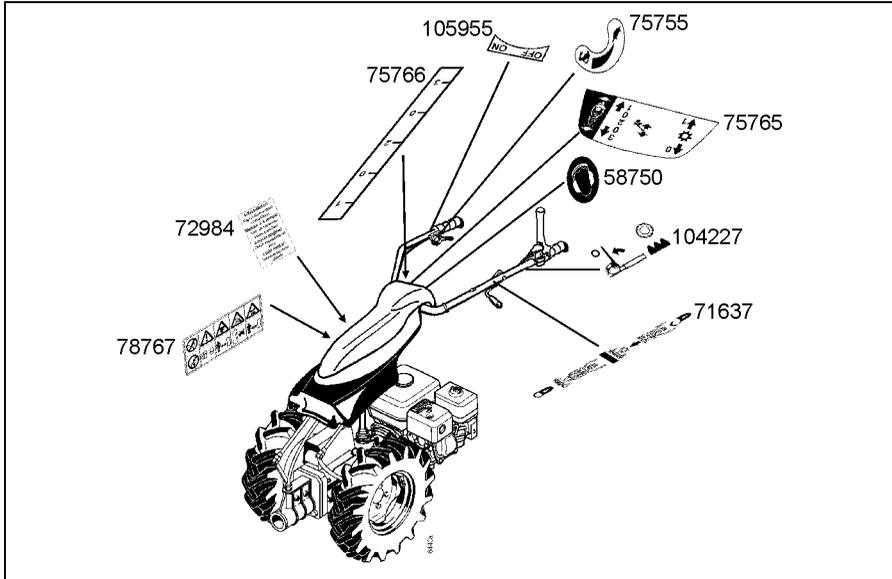
i Das Schleifen der Mähmesser ist von großer Bedeutung für saubere und störungsfreie Mäharbeit.

- Geschliffen wird nur mit der Stirnseite des Schleifstiftes und zwar vom Messerrücken zu den Klingenspitzen hin.
- Klingen dürfen nicht heiß werden, sie sind unbrauchbar (ausgeglüht und weich) wenn sie blau angelaufen sind.
- Klingen vorne nicht abrunden (P).
- Schneiden, nicht im Bogen schleifen (P).
- Schleifgrat mit Handstein abziehen.

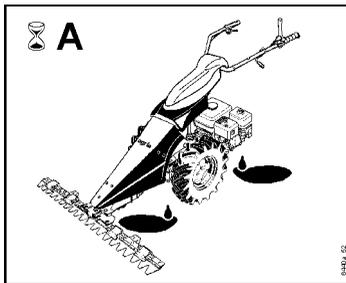


Schilder

Abgenutzte und fehlende Schilder für Bedienungs- und Sicherheitshinweise sind zu ersetzen.

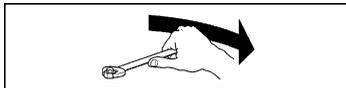


Allgemein

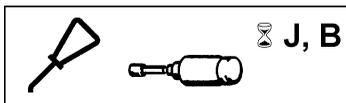


Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. Ursache beseitigen.

- agria-Service -



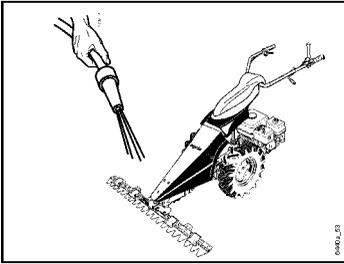
Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.



Mindestens **jährlich** und nach Reinigung:

Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

Reinigung



Mähbalken

Nach jedem Mäheinsatz den Mähbalken sofort gründlich mit Wasser reinigen. Hierzu das Mähmesser ausbauen und den Schmutz zwischen den Messerklingen gründlich entfernen. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.



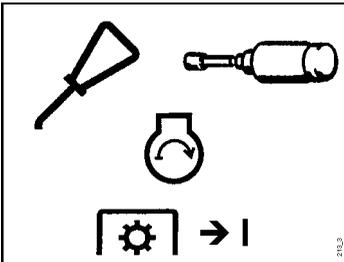
Messerschutzleiste anbringen

Mähtriebwerk und Maschine

Nach jedem Einsatz sofort gründlich mit Wasser reinigen.

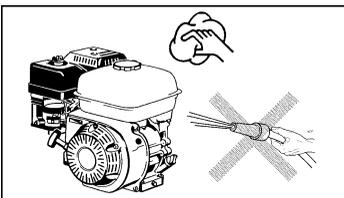
Elektrische Leitungen und Bauteile nicht dem direkten Wasserstrahl aussetzen.

Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.



Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger zusätzlich die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An den Lagerstellen soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Schmutz, Pflanzensäften und Wasser.



Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

- (1) **Reinigung** durchführen, Lackierung ausbessern.
- (2) **Alle blanken Teile** sowie Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.
- (3) **Motor konservieren.**

Benzin-Motor

- Kraftstoff im Freien in geeigneten Behälter vollständig ablassen.

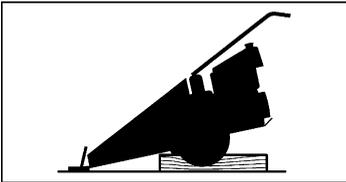


Benzin ist extrem feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.

Oder Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 673 50) dem Kraftstoff beimischen

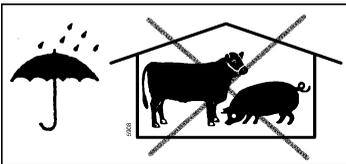
- Gebrauchsanweisung beachten! Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- Motoröl wechseln.
- In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 l) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.
- Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit sind die Ventile geschlossen.
- Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.



(4) **Triebräder**

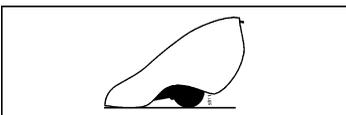
so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



(5) **Maschine unterstellen**

Um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen
- nicht unterstellen in:
 - feuchten Räumen
 - Kunstdüngerlagern
 - Ställen und danebenliegenden Räumen.



(6) **Maschine abdecken**

Maschine mit einem Tuch oder Ähnlichem abdecken.

6 Störungssuche und Abhilfe



Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Benzin-Motor

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor startet nicht	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken	
	Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen	37, 71
	Choke nicht betätigt	Choke betätigen (nur bei Kaltstart)	37
	Motor-Stopp-Schalter auf "O"	Motor-Stopp-Schalter in Stellung "I" schalten	37
	Kraftstoffbehälter leer oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen	32
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen - agria-Service -	
	Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern	BM
	Motor zu viel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze reinigen, trocknen und starten mit VOLLGAS	BM
	Motor-Stopp-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen - agria-Service -	
Falschlucht durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor hat Aussetzer	Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen	37, 71
	Zündkabel lose	Kerzenstecker fest mit Zündkabel verbinden, Zündkabelbefestigung festklemmen, Kerzenstecker fest auf Zündkerze aufstecken	
	Motor läuft im Bereich Choke	Choke in Stellung Betrieb bringen	37
	Kraftstoffleitung verstopft oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen - agria-Service - frischen Kraftstoff tanken	
	Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel austauschen	
	Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken	
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern	47
	Vergaser verstellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Benzin-Motor wird zu heiß	Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen	45
	Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen - agria-Service -	48
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	47
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen	BM
	Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern	BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	47

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen	BM
Motor geht in Stopp-Stellung nicht aus	Motor-Stopp-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen - agria-Service - Massekontakt prüfen - agria-Service -	
Benzin-Motor zu wenig Leistung	Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen, Dichtung erneuern - agria-Service -	
	zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen - agria-Service -	
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	47

BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor

Maschine

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Kupplung löst nicht aus	Sicherheitsschaltung nicht korrekt eingestellt	Sicherheitsschaltung einstellen	51
Kupplung rutscht	Sicherheitsschaltung nicht korrekt eingestellt	Sicherheitsschaltung einstellen	51
	Kupplungsbelag verschlissen	Kupplungsscheibe austauschen *	
Übermäßige Vibration	Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	56
Schnittleistung nimmt plötzlich ab	Messer sind stumpf	Messer austauschen oder schleifen Grat mit Handstein abziehen	55
Schnittgut setzt sich zwischen die Messer	Messer sind stumpf	Messer austauschen oder schleifen	55
	Messer sind nicht gerade	Messer ausbauen und richten	
	Klingen fluchten nicht	Klingen richten *	
	Untere Arme verbogen	Untere Arme richten *	
Klingenspitzen des Untermessers arbeiten sich in die Klingen des Obermessers ein	Obermesser steht zu weit vor dem Untermesser	Messerführungen einstellen	BM
Klingen liegen nicht aufeinander	Klingen oder Messer verbogen, Messerrücken verdreht	Geradheit der Messer prüfen, evtl. richten, bis auch die Klingen fluchten *	

* = Wenden Sie sich hierzu an Ihre **agriA**-Fachwerkstatt!

BM = siehe separate Betriebsanleitung Mähbalken

7 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Wenn die Maschine nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.



Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden, muss die Maschine standfest abgestellt und gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.



Schutzhandschuhe tragen.

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.



Die Maschine besteht aus wertvollen Rohstoffen, die durch Recycling wiederverwendet werden können.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.



Altbatterien, Akkus, Elektro- und Elektronikteile entsprechend den geltenden gesetzlichen Regelungen entsorgen. Nie über den Hausmüll entsorgen.

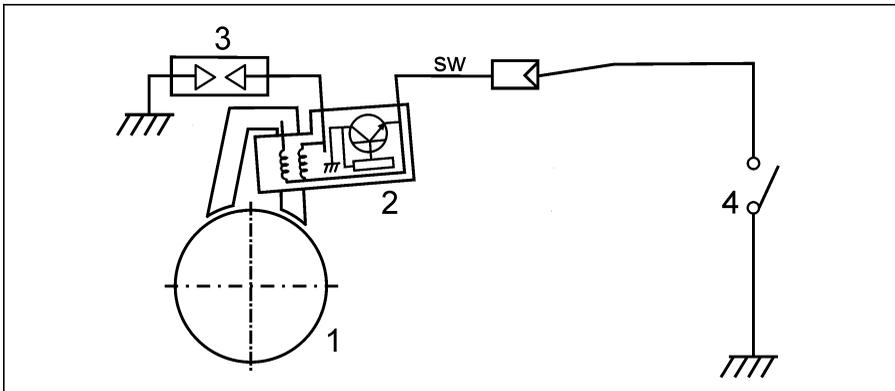
Kontroll- und Wartungsübersicht

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)								M ³	J	B	Seite
			2	8	25	50	100	200	300	400				
Sicherheitsschaltung, Funktion prüfen		K											51	
Schrauben und Muttern kontrollieren		K	K											
Motor-Stopp-Schaltung, Funktion prüfen		K											51	
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren		K											51	
Lüftergitter reinigen		K											48	
Reifenluftdruck prüfen		K											50	
Luftfilter kontrollieren		K											47	
Reglergestänge kontrollieren bzw. reinigen		K											48	
Lüftergitter reinigen		K	K										48	
Auspuffumgebung reinigen		K	K										48	
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	1	K		K									45	
Fahrgetriebe-Ölstand kontrollieren	3	K			K								49	
Mähbalken: alle gleitenden Teile abschmieren - auch bei jedem Messerwechsel		K		K								K	53	
Mähbalken: Messerführungen Spieleinstellung kontrollieren - auch bei jedem Messerwechsel	8, 9	W		W									BM	
Mähwerk Getriebeölstand kontrollieren	6	K			K								52	
Radschrauben bzw. -mutter nachziehen			K		K								50	
Reglergestänge kontrollieren bzw. reinigen				K									48	
Kommunalmähbalken: Schwinghebellager abschmieren				K								K	BM	

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)								M ³	J	B	Seite
			2	8	25	50	100	200	300	400				
Kommunalmähbalken: Mitnehmerzapfen abschmieren				K								K	BM	
Kommunalmähbalken: Niederhaltekraft der Schwinghebel kontrollieren				W									BM	
Motorölwechsel erstmals, alle weiteren	2				W		W						46	
Mähmesser nachschärfen, ggf. früher					F								55	
Mähgetriebeölwechsel erstmals, alle weiteren	7					W			W				52	
Luftfilterelement reinigen						W				W			47	
Geräteanschluss abschmieren	5					K						K	50	
Allgemeine Schmierstellen	10					K						K	57	
Fahrgetriebe-Ölwechsel erstmals alle weiteren	4					W			W				49	
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!							W				W		48	
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen							K						46	
Zündkerze erneuern								K					46	
Vergaser reinigen und einregulieren									F					
Ventilspiel einstellen									F					
Zylinderkopf reinigen									F					
Luftfilterelement erneuern									W		W		47	
Kraftstoffschläuche erneuern											W*		47	

- A = vor jeder Inbetriebnahme
- B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
- BM = siehe separate Betriebsanleitung Mähbalken
- F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer **agri^a**-Fachwerkstatt vorgenommen werden
- J = mindestens jährlich
- K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
- P = Position im Schmierplan
- R = nach Bedarf
- W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
- * = nach 2 Jahren
- 6 = nach 6 Jahren
- 6 M = nach 6 Monaten

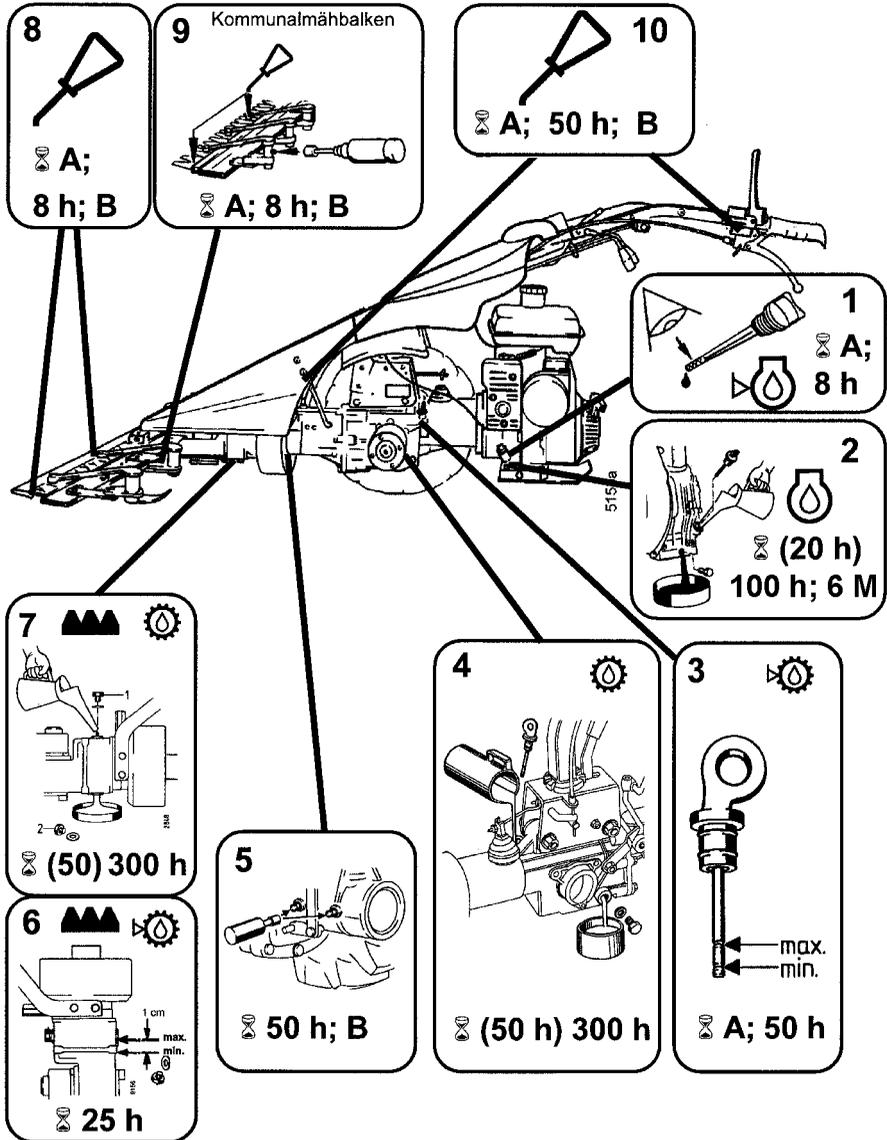
Elektroplan Benzin-Motor



- 1 Motor-Schwungrad
- 2 Zündspuleneinheit
- 3 Zündkerze
- 4 Motor-Stopp-Schalter

sw = schwarz

Schmierplan



⌚ A = vor jeder Inbetriebnahme

⌚ J = mindestens jährlich

⌚ B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger

Lacke, Verschleißteile

Agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

673 50	Kraftstoff-Stabilisator	250 ml
--------	-------------------------	--------

Lacke:

181 03	Sprühlack birkengrün	Sprühdose	400 ml
--------	----------------------	-----------	--------

712 98	Sprühlack rot, RAL 2002	Sprühdose	400 ml
--------	-------------------------	-----------	--------

509 68	Sprühlack schwarz, RAL 9005	Sprühdose	400 ml
--------	-----------------------------	-----------	--------

Reifenpanenschutz:

713 13	Reifendichtgel Terra-S	Flasche	1 Liter
--------	------------------------	---------	---------

Verschleißteile:**Maschine**

692 56	Kunststoff-Schutzkappe für Gerätezapfen ø47 mm
--------	--

009 25	Dichtring 14 x 18 x 1,5 (Getriebegehäuse-Ablassschraube)
--------	--

009 17	Dichtring 16 x 22 x 1,5 (Getriebegehäuse-Ablassschraube)
--------	--

Motor Honda

405 266	Filterelement, Ölbad
---------	----------------------

759 99	Zündkerze Bosch WR7DC
--------	-----------------------

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity

CE Déclaration de conformité
EG conformiteitsverklaring

(D)

Wir

(F)

Nous

(GB)

We

(NL)

Wij

Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das
Produkt

déclarons que le produit

herewith declare that
the product

verklaren dat het
produkt

Einachsschlepper

Motoculteur

Two-wheel tractor

Eenassige tractor

3600 075, -325

mit allen einschlägigen
Bestimmungen der EG-
Maschinenrichtlinie
2006/42/EG in
Übereinstimmung ist.
Die Maschine ist auch in
Übereinstimmung mit allen
einschlägigen
Bestimmungen der
folgenden EG-Richtlinien:
2004/108/EG, 2000/14/EG

est conforme à toutes les
exigences respectives
selon la directive relative
aux machines **2006/42/CE**.
La machine est aussi
conforme à toutes les
exigences respectives
selon les directives CE
suivantes:
2004/108/CE, 2000/14/CE

conforms to all relevant
specifications of the
Directive on Machinery
2006/42/EC.
It is also conform to all
relevant specifications of
following EC directives:
2004/108/EC, 2000/14/EC

voldoet aan de
desbetreffende bepalingen
van de EG-machinerichtlijn
2006/42/EG.
De machine voldoet ook
aan de desbetreffende
bepalingen van het
volgende EG-richtlijnen:
2004/108/EG, 2000/14/EG

Folgende harmonisierte
Normen (oder Teile davon)
oder techn. Spezifikatio-
nen wurden angewendet:

Les normes harmonisées
(ou extraits de celles ci) ou
les spécifications
techniques suivantes ont
été appliquées:

Following harmonized
standards (or parts of it) or
technical specifications
have been applied:

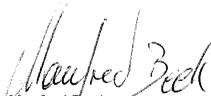
De volgende
geharmoniseerde normen
(of delen ervan) of
technische specificaties
werden toegepast:

EN 709: 1997 + A4: 2009; EN 12733: 2018; ISO 12100: 2010

Möckmühl, den 18.02.2019



Klaus Mies
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

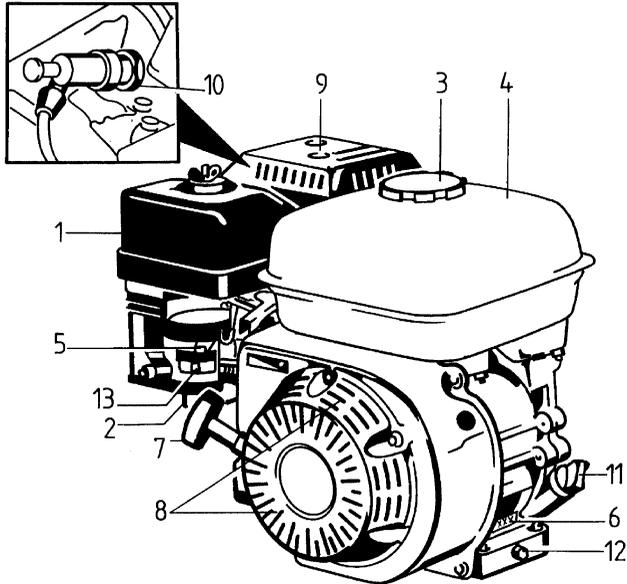


Manfred Beek
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie

Herr Beek ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Beek est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Beek is authorized to assort the technical documents.
De heer Beek is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.
Anschrift/adresse/address/adres:
Agria-Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

Bezeichnung der Teile Abb. C

Benzin-Motor



- 1 Luffilter
- 2 Vergaser
- 3 Kraftstoffbehälterdeckel
- 4 Kraftstoffbehälter
- 5 Choke-Hebel
- 6 Motor-Typ-Nr.
- 7 Starterhandgriff
- 8 Lüftergitter
- 9 Auspuff mit Berührschutz
- 10 Zündkerze, Zündkerzenstecker
- 11 Ölmesstab
- 12 Motoröl-Ablassschraube
- 13 Kraftstoffhahn

agria



Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel.: +49 6298 39-0
Fax: +49 6298 39-111
E-Mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: